

## **Ansprache des Rektors zur Eröffnung**

[Gehalten am Eröffnungsapéro vom 13. November 2021]

*Liebe Studierende und Dozierende*

Schön, dass Sie alle gekommen sind, um diesen denkwürdigen Moment zu feiern: Den Start der Vorlesungen an der ZLS Zurich Law School. Seit langem haben wir auf diesen Moment hingearbeitet.

Wie soll man eine Rede zum Anfang anfangen? «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne», dichtete Hermann Hesse. Beginnen wir also mit einem magischen Quiz:

*Wladimir Putin*, Russlands Langzeitpräsident – *Ingeborg Bachmann*, die unübertroffene Kritikerin einer sinnentleerten Konsumgesellschaft: Was verbindet sie?

*Rosa Luxemburg*, die mutig strukturelle Ungerechtigkeiten der Gesellschaft anklagte – *Alfred Escher*, der im 19. Jahrhundert als Politiker, Industrieller und Financier sein Leben und Vermögen für die Gotthardbahn einsetzte und mit seinem Unternehmergeist die moderne Schweiz mitbegründete: Was verbindet sie?

*Mahatma Gandhi*, der Indien gewaltlos in die Unabhängigkeit führte: Recht vor Gewalt – *Ruth Bader Ginsburg*, die als Richterin des US-Supreme Court die Gleichstellung der Geschlechter vorantrieb.

Und nicht zu vergessen Kollege *Franz Kafka*, an den ich in letzter Zeit besonders oft denke angesichts der manchmal kafkaesken Zustände im Finanzmarktrecht oder der Covid-Regulierung.

Was haben sie gemein? Sie haben alle Jus studiert!

## **Das grosse Theater des Rechts**

Sie sehen: Das Recht ist nicht einfach ein Beruf für einen bestimmten Typ Mensch in Nadelstreifen. Es ist ein monumentales Theater mit unzähligen Rollen, für die es die verschiedensten Charaktere braucht.

Als ich selbst damals vor der Berufswahl stand, dachte ich, so ein typischer Anwalt wie aus dem Bilderbuch will ich nicht werden. Später merkte ich, dass auch ein Bücherwurm wie ich mit Freude an abstrakten Zusammenhängen und kniffligen Problemen gefragt ist. So habe ich meine Nische im *Finanz- und Kapitalmarktrecht* gefunden.

Es braucht die Macherinnen im *Corporate/M&A*, welche die grossen Unternehmenszusammenschlüsse möglich machen. Die *Prozessanwälte*, die mit dem besseren Argument gewinnen. Die *Richterinnen*, welche die gerechte Lösung zwischen den widerstrebenden Interessen finden. Die Spezialisten des *öffentlichen Rechts*, die in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen dafür sorgen, dass unser Staat seine Aufgabe erfüllen kann und seine Macht nicht missbraucht.

Es gibt noch unzählige weitere Bereiche, von denen ich nur noch das *Strafrecht* nenne: Der die Verbrecher entlarvende Staatsanwalt auf der einen Seite, die jede Vorverurteilung bekämpfende Strafverteidigerin auf der anderen. Hier geht es um viel Psychologie, Menschenkenntnis, und die Fähigkeit, denselben Fall aus verschiedenen Perspektiven zu sehen.

## **Unsere Dozierenden**

Diese Vielfalt des Rechts spiegeln auch die Dozierenden der ZLS, alles hochkarätige Leute, mit Karrieren in der Praxis und zugleich der Akademie, darunter ein profilierter Staatsanwalt, prominente Vertreter des Privat- und des Sozialversicherungsrechts, ein Kantonsgerichtspräsident, eine Verwaltungsrichterin und viele mehr.

Wie Sie machen wir das alle berufsbegleitend. Dadurch profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserer Vernetzung mit den vielen Wirklichkeiten des lebenden Rechts. Unsere Betreuungsrelation, die Sie geniessen, ist Weltrekord. Während man diese Relation üblicherweise als 50–100 Studierende pro Professor angibt, kommen wir aktuell auf weit mehr als eine dozierende pro studierende Person.

Wir haben flache Hierarchien wie nirgends, sind unternehmerisch und unbürokratisch. Wenn Sie eine Idee, einen Wunsch oder ein Problem haben, können Sie uns einfach eine E-Mail senden und wir finden eine Lösung.

### **Juristenausbildung**

Das Recht ist also ein riesiges Theater mit den verschiedensten Rollen. ABER: Die Juristenausbildung war bisher eine Autobahn mit nur wenigen Einfahrten. Idealerweise schon im Kindergarten aufs Studium getrimmt, ab in die Juristerei. Dadurch fielen während Generationen unzählige Talente und Ressourcen durch die Maschen.

Um aber die heutigen gesellschaftlichen Probleme angehen zu können und der sich wandelnden Berufswelt gerecht zu werden, braucht es mehr Vielfalt und Kreativität. Das Jusstudium muss sich für die verschiedensten Lebenswege und Hintergründe öffnen. Genau das ist die Vision der ZLS Zurich Law School mit ihrem berufs- und familienbegleitenden Studium.

Vor 15 Jahren wurde mit Art. 61a der Bundesverfassung die neue Bildungsverfassung in der Schweiz eingeführt, mit Qualität und Durchlässigkeit als dem höchsten Gut. Auf universitärer Ebene ist die Durchlässigkeit erst ungenügend verwirklicht. Höchste Zeit, dass wir diese Lücke füllen.

Mit unserem Angebot ergänzen wir das Angebot der Universitäten, mit denen wir im Austausch stehen wie mit den Unternehmen und Anwaltskanzleien. Als Netzwerkknoten zwischen Lehre, Forschung und Berufswelt ebnen wir Ihnen den Einstieg in die juristische Praxis.

Willkommen im grossen Theater des Rechts und bei der ZLS. Viel Freude und Erfolg auf Ihrem weiteren Weg! Erfinden Sie Ihre Rolle. Wir bereiten Sie darauf vor.

Daniel Dedeyan